

BR-Abendschau live aus dem Museum

Spielzeug-Ausstellung kommt ins Fernsehen



Der Tubist aus Eis von Walter Schreiner hat gute Chancen, am Mittwoch im Bayerischen Fernsehen auftreten zu dürfen. – Foto: Pongratz

Regen. Am morgigen Mittwoch, 20. Januar, schickt das Bayerische Fernsehen seine Live-Reporterin Nicole Remann samt einem Dutzend Mitarbeiter nach Regen, um während der Abendschau dreimal nach Regen schalten zu können. Den Zuschauern soll die Sonderausstellung „Die lustige Spielzeugschachtel – Holzminiaturen aus dem Erzgebirge“ näher gebracht werden.

Der Aufwand zeigt die Ernsthaftigkeit des Vorhabens. Alleine mit fünf Fahrzeugen samt Stromaggregat kommen die Fernsehleute nach Regen. Damit sie rechtzeitig eine Verbindung zum Übertragungssatellit aufbau-

en können, wird der Parkplatz neben dem Museum an diesem Tag gesperrt werden. Aufnahmeleiter Thomas Bauer hat sich vor Ort schon ein Bild gemacht.

Es wird zwei Schaltungen direkt in die Ausstellung geben, eine mit rund sechs Minuten und eine mit etwa vier Minuten. Vorgestellt wird dabei nicht nur die Sonderausstellung selbst, sondern auch Sammler Norbert Kutta, bei dem ein Kamera-Team bereits vorab in Garching eine Zuspiegelung gedreht hat. Auch das museumspädagogische Angebot „Von Schachtelmalern & Reifendrehern“ wird vorgestellt. Für das Museum eine unschätzbare Werbung, die Ausstellung läuft noch bis zum 28. Februar.

Und noch ein drittes Mal wird aus Freimann zwischen 17 und 18.45 Uhr live nach Regen geschaltet, nämlich dann, wenn Wettermoderatorin Hana Hofman mit Stadtplatz und Kirchturm im Hintergrund die Wettervoraussagen für die nächsten Tage bekannt gibt. Dann wird sich vielleicht auch herausstellen, wie lange die Eiskulptur eines Tubisten, die Walter Schreiner am Wochenende im Museum gefertigt hat, noch zu bewundern sein wird. – bb